

Der Geschäftsverlauf im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022

Überblick Die Stimmung der deutschen Unternehmen hat sich nach dem bereits schwachen 2. Quartal 2022 weiter deutlich verschlechtert. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) ist im Juli auf 72 Punkte eingebrochen. Es liegt damit für das 3. Quartal weit unter der 100-Punkte-Schwelle, die ein durchschnittliches Wachstum der deutschen Wirtschaft anzeigen würde. Nach Einschätzung des DIW bremst vor allem die Energiekrise mit bleibenden Sorgen um Gasknappheit und hohe Energiepreise die deutsche Wirtschaft aus. Zudem entspannen sich die Probleme bei den globalen Lieferketten nur schleppend, da der Krieg in der Ukraine und die chinesische Coronapolitik zu weiteren Engpässen geführt haben. Auch auf das Geschäft der BNA wirken sich extreme Lieferzeiten beim Material und erheblich gestiegene Einkaufspreise negativ aus.

Bei weiterhin guter Nachfrage akquirierte der Vertrieb von April bis Juni Aufträge mit einem Volumen von 11,7 Mio. € und damit deutlich mehr als im Vorquartal.

Nach dem schwachen Produktionsergebnis im 2. Quartal blieben wir auch im 3. Quartal deutlich hinter unserer Planung zurück. Von April bis Juni erzielten wir eine Gesamtleistung von 4,4 Mio. €. Der Rohertrag beläuft sich auf 2,8 Mio. €, das Vorsteuerergebnis im Berichtsquartal beträgt 96 Tsd. €.

Kumuliert zum 30.06. beträgt die Gesamtleistung 14,0 Mio. €. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einem Rückgang um 4 %. Der Rohertrag weist einen Rückgang um 1 % auf, die Betriebsaufwendungen nahmen dagegen um 4 % zu. Das Betriebsergebnis und das Vorsteuerergebnis belaufen sich zum 30.06. jeweils auf 0,9 Mio. € und liegen damit deutlich unter dem Vorjahresergebnis zum gleichen Zeitpunkt.

Produktion Von April bis Juni wurden 30 Projekte fertiggestellt und insgesamt Umsätze von 3,3 Mio. € erzielt. Damit blieb der Umsatz deutlich hinter unserer Planung zurück, im Wesentlichen aufgrund von verspäteten Projektabschlüssen. Gleichzeitig erhöhte sich der Bestand an teilfertigen Arbeiten im Berichtszeitraum um 0,9 Mio. €. Der hohe Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten und der gute Auftragseingang führten zur vollen Auslastung der Produktion.

Vertrieb Der Vertrieb akquirierte im 3. Quartal des Geschäftsjahres Aufträge im Wert von 11,7 Mio. € bei 6,7 Mio. € kalkulatorischem Rohertrag und erzielte damit ein überdurchschnittliches Quartalsergebnis. Die Auftragseingänge verteilen sich auf die Branchen Wasser, Energie und Industrie. Einen wesentlichen Beitrag leisten mit 3,8 Mio. € zwei Wasserwerke in Nordrhein-Westfalen sowie ein Projekt aus dem Energiebereich über 1,5 Mio. €. Kumuliert zum 30.06. beträgt der Auftragseingang 21,4 Mio. €. Die Auftragsreichweite beläuft sich auf 8,9 Monate.

Ausblick Auf der Grundlage der für das kommende Quartal geplanten Projektabschlüsse erwarten wir im Schlussquartal des Geschäftsjahres gegenüber dem 3. Quartal deutlich steigende Umsätze. Dagegen wird sich der Bestand an teilfertigen Arbeiten verringern. Die Risiken, insbesondere durch die anhaltenden Lieferverzögerungen bei benötigten Bauteilen und Materialien, sind nur schwer kalkulierbar. Unter Berücksichtigung dieser Unwägbarkeiten gehen wir davon aus, dass wir im Jahresergebnis nicht an unsere Planung heranreichen werden.

Aus vertrieblicher Sicht erwarten wir, dass das Vertriebsziel von 13,0 Mio. € kalkulatorischem Rohertrag zum Geschäftsjahresende um ca. 2,0 Mio. € überschritten wird.

Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.21 -31.12.21	01.01.22 -31.03.22	01.04.22 -30.06.22	01.10.21 -30.06.22
Gesamtleistung	5.420,7	4.369,5	4.196,7	13.986,9
Materialaufwand	2.133,1	1.610,0	1.411,2	5.154,4
Rohertrag	3.287,5	2.759,5	2.785,4	8.832,5
sonstige betriebliche Erträge	109,7	109,8	104,6	324,1
Gesamtertrag	3.397,2	2.869,3	2.890,0	9.156,6
Betriebsaufwendungen	2.713,9	2.727,4	2.796,4	8.237,7
Personalaufwand	2.177,7	2.165,0	2.172,1	6.514,8
Abschreibungen	126,5	128,1	132,4	387,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	406,1	428,3	486,1	1.320,5
sonstige Steuern	3,7	6,0	5,7	15,4
Betriebsergebnis	683,3	141,9	93,7	918,8
Finanzergebnis	7,0	-7,3	-8,8	-9,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	690,3	134,6	84,9	909,7
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	10,6	10,6	10,6	31,9
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	700,9	145,2	95,5	941,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	262,9	54,5	42,1	359,4
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	438,0	90,7	53,5	582,2

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellung usw. Irrtum vorbehalten. Die Berechnungsbasis für die ausgewiesenen Werte sind Euro-Cent. Für die bessere Lesbarkeit sind die Werte in gerundeten Tsd. € dargestellt. Dies kann zu Rundungsdifferenzen im Ausweis von Summenangaben führen.